

And maybe... I love you

- Ai Gotcha II -

Von abgemeldet

Kapitel 7: >> Act Seven - Jealous of the strange <<

Titel: And Maybe...

Kapitel: >> Act Seven - Jealous of the strange <<

Genre: Shonen Ai

Widmung: Ryon (weil sie einfach Ryon ist XD~ *knuddel*)

LeTTeRToHell (weil sie sich diesen Mist hier immer als erste antun muss ^^°*knuff)

InaNami (Ihre Kommentare und ENS sind einfach nur Zucker n.n *schwärm* DANKÖ! *knuddel*)

~~~~~

Kains

View

~~~~~

Ich war ein Mann.

Ja. Definitiv.

Ich hatte meine Ängste besiegt und mich meinem schwarzhaarigen Ekel Macho ganz und gar hingegeben.

Und ich wurde nicht enttäuscht. Ganz im Gegenteil. Es war zum Schluss doch wirklich überraschend.... schön gewesen.

Selbst zufrieden fuhr ich mir durch meine Haare. Schenkte meinem Spiegelbild ein freches Grinsen. " Ich hab's geschafft. " flüsterte ich mir selbst zu und brach dann in heiteres Gelächter aus.

Ich hatte es wirklich geschafft.

" Was hast du geschafft? " Akira tauchte plötzlich im Spiegel hinter mir auf und sah mich abschätzend mit einer hochgezogenen Augenbraue an.

Peinlich berührt wand ich mich hastig zu ihm um und lächelte ihn nur dümmlich an. "

Ach nichts... "

Er sah mich noch kurz an, schüttelte dann den Kopf und schob mich zur Seite um sich die Hände zu waschen. " Wir sollten wieder zurückgehen. Wir haben doch jetzt gleich die erste Stunde bei diesem neuen Englischlehrer. "

" Ach ja.. " Nur schwach kehrte meine Erinnerung von vor wenigen Tagen zurück, als ich den Auftrag erhalten hatte mich um einen gewissen neuen Lehrkörper zu kümmern. " Scheiße. "

" Wollte ich auch gerade sagen. " Akira kniff mir in die Wange. " Du träumst in letzter Zeit schon wieder so viel. Ich dachte, dass hätte sich inzwischen mal geändert. "

" Dachtest du " grummelte ich und lächelte. " Es ist unmöglich dass ich träume Akira. "

" Warum Chibi? " seine Stimme klang nicht wirklich so, als ob er wirklich scharf auf eine Antwort gewesen wäre, als wir zusammen die Jungentoilette unserer Schule verließen.

" Weil ich... " ich musterte ihn. Spürte ein irres Kribbeln beim Anblick seiner wunderschönen Eiskristalle und dieser wundervollen Lippen, die mich schon viel zu oft um den Verstand gebracht hatten.

" Weil du?! " Akira klang recht genervt.

" Weil ich meinen größten Traum lebe. " erwiderte ich und sah ihn hoffnungsvoll an.

Der Schwarzhaarige erwiderte meinen Blick nicht. Sah bloß stur gerade aus. " So? Tust du das wirklich? "

" Ja klar! " ich nickte heftig und erfasste seinen Arm. " Du etwa nicht? "

" Nein. " er lächelte kühl. " Meinen größten Traum lebe ich leider noch nicht... "

Idiot! Ich war so ein Idiot. Enttäuscht seufzte ich. Wie hatte ich erwarten können, dass vielleicht ich Akiras größter Traum war, sowie er meiner war. Die Beziehung zu ihm war mein größter Traum gewesen und ich war wirklich überglücklich ihn leben zu dürfen. Aber... er scheinbar nicht.

" Hey Yun, was ist mit dir los?! " der kleine Brünette tauchte vor uns auf, als wir gerade das Klassenzimmer betreten hatten.

Yun grinste uns an. " Er will sich mit mir treffen. "

" wer?! " fragte ich ehrlich unwissend und interessiert.

" Dieses Arschloch! " zischte Akira gleich und ballte eine Hand zur Faust. " Dass der aber auch wirklich alles abgraben muss, was nicht unbedingt hässlich auf der Stirn tätowiert hat. "

Yun schmunzelte und wand sich von uns ab: " Freu dich doch. So lässt er ihn in Ruhe. "

Ihn?! Von wem sprachen die da?! Verwirrt sah ich Yun hinter her.

" Aber dich soll er auch in ruhe lassen, verdammt! " knurrte Akira wütend und stampfte hinter Yun her.

" Du kannst nicht alles haben. " hörte ich Yun noch sagen und ich weiß nicht weshalb, aber in diesem Moment hörte mein herz kurzzeitig auf zu schlagen.

Es fühlte sich plötzlich so leer alles an und ich hörte nichts mehr. Fühlte mich wie isoliert von dem ganzen Geschehnissen. Eine Frage drängte sich mir in den Kopf.

Was wenn ich Akira nicht alles geben konnte was er wollte?
Was wenn ich nicht alles war was er haben wollte?

Ein lautstarkes Räuspern riss mich aus meinen Gedanken. " Ähm... wenn sie sich dann bitte auch setzen könnten. "

Yama?!

Erschrocken und in Erwartung in die dunkel braunen Augen des älteren zu blicken wand ich mich um.

Tatsächlich.

Dunkelbraune, gutmütige Augen sahen mich freundlich an. Ein anzügliches Grinsen, fein geschwungene Lippen.

Aber... dieser Kerl da war nicht Yama. Definitiv nicht. Er noch etwas größer... älter... hatte eine andere Frisur....

" Hey Kain! " Akira trat neben mich und ergriff meine Schultern. " Was ist los?! Kennst du den Typen?! "

" Ya - Yama... " flüsterte ich verwirrt über die erschreckende Ähnlichkeit dieses Mannes zu Yamamoto.

Akira grinste: " Ne. Das Arschloch ist bestimmt kein Lehrer... "

" Richtig. " der Fremde stellte eine Tasche auf dem Pult ab, während Akira erst mich, wohl bemerkt gröber wie nötig, zu meinem Platz schob und sich dann selbst ebenfalls setzte. " Mein kleiner Bruder ist nicht unbedingt dazu geeignet irgendwen zu unterrichten. "

KLEINER BRUDER!?

Schockiert blickte ich den Mann an.

" Darf ich mich vorstellen? Yaten, Sugai. Ihr neuer Englischlehrer. " GROßER GOTT! S-U-

G-A-I?!

Yamamoto SUGAI!

Ich warf einen Blick zu Akira. Selbst bei ihm war sämtliche Farbe aus dem Gesicht gewichen.

Es war kaum zu glauben.... Aber dieser Mann in dem schwarzen Anzug mit dem schneeweißen Hemd war mit Ihm verwandt.

Dieser Mann, war wohl Yamas großer Bruder.

" Penner! " wütend schlug Akira mit seinen Fäusten auf die arme Wand ein. Es hatte schon vor wenigen Minuten zur Pause geschellt und er konnte sich einfach nicht überwinden von der Wand abzulassen.

Ich legte eine Hand auf seinen Rücken: " Beruhige dich doch... "

" Nix da! " eiskaltes Blau musterte mich vorwurfsvoll als könnte ich was für sämtliche Ungerechtigkeiten dieser Welt. " Dieser Kerl hasst mich! "

Naja. Hassen war zu viel gesagt. Aber es war offensichtlich, dass der gute Akira nicht sonderlich sympathisch fand.

Vielleicht lag es auch daran, dass Akira seinen kleinen Bruder ein " Arschloch " geschimpft hatte.

" Der ist genauso ein mieses Arschloch wie sein verfluchter Bruder. Liegt das am Blut?!"

" Eh... " Ich wusste nicht genau was ich ihm antworten sollte. Scheinbar schien Akira grundsätzlich ein Problem mit Menschen die ebenso... na ja... dominant sind. "Ach, was... Herr Sugai, meint das sicherlich nicht so... "

" Schütz ihn ruhig Kain... " zischte der Schwarzhaarige mich böse an. " Aber wart's ab... wenn der Typ so weiter macht, werde ich andere Seiten aufziehen. Mich so vor der Klasse zu demütigen wagt der nicht ein zweites Mal. "

Ich umarmte ihn zaghaft. " Beruhige dich.... " Erst spürte ich wie Akiras Körper steif wurde. Er schien mich wegstoßen zu wollen und tat erst gar nichts. Irgendwann schlang dann auch er seine Arme um mich und entspannte sich.

" Es ist schön.... " flüsterte er leise an mein Ohr.

" Was? " ragte ich ebenso leise zurück.

" Dass du immer da bist. " Akira schob mich etwas von sich und grinste, während er eine hand an meine Wange legte. " Ich will dass das für immer so bleibt. "

JA! ICH DOCH AUCH! Schrie eine innere Stimme und ich sah ihn übergücklich an. " Natürlich wird es - "

Ein Finger von ihm legte sich auf meine Lippen: " Sag das nicht. " er sah mich liebevoll an. Dennoch tat es weh.

Entsetzt verstummte ich wirklich. Was meinte er damit?

" Lass uns gehen Chibi. Du musst doch heute wieder zu deinem Cousin oder? " er setzte sich bereits in Bewegung. Entfernte sich von mir. " Ich habe später noch Training. Danach können wir uns sehen. "

Ich nickte mechanisch und starrte ihn noch immer voller entsetzen und ziemlich verletzt an. Akira ignorierte dies gekonnt. Was meinte er damit?

Was sollte das alles?! Was war los?!

" Ich habe Morgen ein Spiel. Du kommst doch oder? " rief er während er weiterging und plötzlich packte mich eine höllische Angst ihn zu verlieren.

Wenn ich heute so darauf zurückblicke, war das der Moment.

Der Moment in dem sich zum ersten Mal etwas bemerkbar machte.

Akira... veränderte sich.

" Hallo Eric. " nicht wirklich glücklich und noch immer vollkommen unter Schock über Akiras Verhalten, kam ich nach Schulschluss in Erics Krankenzimmer. Dieser saß mit einem breiten Grinsen aufrecht im Bett und hielt eine Zeitschrift in den Händen.

" Hi Kain -chan. " er winkte mir kurz und sah mich dann ernst an, während er mir die Zeitschrift entgegen streckte. " Findest du sie hübsch?! "

Vollkommen in Gedanken versunken musterte ich die Person, die mir aus der Zeitschrift einen lasziven Blick zu warf. Sie hatte schwarzes, schulterlanges Haar. Graue glänzende Augen und strahlend weiße Zähne. Eindeutig. " Ja. "

" Ja? " Eric musterte sie wieder. " Ihr Name ist Sadako.... Sie ist wirklich sehr hübsch. Nataka kennt sie persönlich. Wenn du willst kann ich da ein Treffen arrangieren. "

" Ja ja... " Ich hatte momentan wirklich wichtigeres im Kopf, als Erics dämlichen Kupplungsversuche.

" Du Kain? " Eric legte die Zeitschrift beiseite. " Akira ist Sportler richtig? "

WARUM WOLLTE ER DAS WISSEN?!

" Naja, er hat die Figur eines Sportlers... was macht er? "

DAS GEHT DICH NICHTS AN! schrie ich innerlich total entsetzt über Erics Interesse an (wohlgermerkt) MEINEM Freund, an.

" Fußball?! "

NEIN KAIN! Sag NEIN! " Ja. " Verdammt!

Eric's Augen bekamen einen merkwürdigen Glanz. " Ich würde ihn gerne mal spielen sehen... "

" WARUM?! " schrie ich ihn wütend an. Verständlich oder?!

Leicht erschrocken sah mich mein Cousin an. Musterte mich kurz irritiert, sprach aber dann weiter. " Er spielt bestimmt wunderschön... "

Ja! TUT ER!! UND?! WAS ging ihn das an?!

Noch eine Weile quetschte mich der Kleiner weiter über Akira aus. Ich antwortete gezwungenermaßen um mich nicht noch weiter verdächtig zu machen. Dennoch stand ich sehr kurz davor ihm eine zu verpassen.

" Ähm... Kain... "

" Hm. "

" Mina.... "

" Ja? " kam es zugegeben leicht gereizt und desinteressiert von mir zurück. Ich hatte einfach keine Lust auf ihn. Erst recht nicht nach seinen unverschämten Fragen!

Eric zögerte kurz. " Sie... sie.... "

" Was den?! "

" Sie... " hatte der Junge auf die schnelle das Sprechen verlernt oder was war los?! Es war doch sonst nicht seine Art so rum zu haspeln. " Naja...sie hat...ähm... "

" WAS ERIC?! " keifte ich genervt.

Entsetzt wich Eric etwas zurück und starrte mich an. " Schon gut.... " ehe ich mich entschuldigen konnte, sprang er aus dem Bett und lief aus dem Zimmer. Ich sah ihm perplex nach. Wusste nicht wirklich was ich tun sollte. Ich hatte keine Lust ihm nach zu laufen. Es mussten nicht immer alle nach seiner Pfeife tanzen.

Aber dann fiel mir wieder ein guter Grund ein, weshalb ich ihm hätte nach laufen sollen.

Meine Mutter.

Hastig verließ ich dann ebenfalls das Krankenzimmer. Eine Schwester teilte mir mit, dass Eric wohl das Gebäude fluchartig verlassen hätte und ich doch bitte schön ein ernstes Gespräch mit ihm darüber führen sollte wie man sich in einem Krankenhaus zu verhalten hätte. Ich entschuldigte mich eilig für Eric und lief dann in die angegebene

Richtung. Er war ja so ein Kindskopf.
Warum war er auch heute so sensibel?!
Er war doch sonst nicht so.

Total verzweifelt kam ich eine Stunde später an einem Spielplatz in der Nähe unserer Wohnung. Ich hatte Eric noch immer nicht gefunden und malte mir die schrecklichsten Szenarien aus in denen ein verletzter unschuldiger kleiner blonder Cousin, eine vor Wut rasende rothaarige Frau die ich als meine Mutter zu betiteln pflege und meine Wenigkeit in der Rolle des kaltherzigen Cousins ausmalte.
Plötzlich erblickte ich einen blonden Haarschopf auf einer Schaukel. Erfreut seufzte ich: " Ah! Endlich. "

Gerade wollte ich zu ihm hingehen und mich auf höchst dramatische Weise bei ihm entschuldigen, als ich sah wie sich wenige Meter vor ihm jemand aufbaute: " Hey... "

Eric und mein Blick fielen wahrscheinlich zur selben Zeit und ebenso überrascht auf die fremde Person.

Erschrocken sog ich beim Anblick der tiefschwarzen Haare und der eisigen ovale die Luft scharf ein.

UNMÖGLICH!

Ich schickte tausend Gebete zum Himmel dass es doch bitte Fuma sein möge. Aber alleine die Art wie ER IHN ansah...

" Akira... " hörte ich Eric flüstern und so wurde auch mein letzter Hoffnungsschimmer zerstört.

Akira hielt einen ball in seinen Händen. " Was machst du hier? "

Ich war mir nicht sicher ob ich zu den beiden gehen oder sie weiter beobachten sollte. Ich entschied mich für letzteres, schlich mich noch etwas näher ran und versteckte mich dann hinter einem Busch.

" Ich... wollte nachdenken. " hörte ich Eric leise sagen.

" Ist Kain bei dir gewesen? " Ja. Er fragte nach mir. NATÜRLICH!

" Ja... aber, ich bin weggelaufen.... "

" Es wäre dumm von mir nach dem Grund zu fragen, du sagst es mir eh nicht, aber ich sag dir schon mal eins: Geh wieder zurück. Kain wird sich Sorgen machen, dass weiß ich. "

" Warum? " Eric sah Akira lächelnd an. " Warum bist du dir da so sicher? "

" Ich kenne doch meinen Chibi. " hörte ich Akira belustigt sagen und er lachte knapp. " Er ist sehr temperamentvoll und regt sich schnell auf... aber er hat auch ein sehr weiches Herz und macht sich bestimmt Sorgen um dich."

" Dein.... Chibi...? " Eric klang recht verwirrt.

Eine Weile trat Schweigen zwischen die beiden. Ich hatte mich schon fast dazu durchgerungen zu den beiden zu gehen, Eric in den Arm zu nehmen mich mit ihm zu vertragen und dann eine leidenschaftliche nicht gerade jugendfreie Szene mit Akira hinzulegen, da setzte Eric's Stimme wieder ein.

" Ich.... beneide euch beide. "

" Wen? "

" Dich und Kain. Umeinander. "

" Warum? "

" Weil ich einerseits vieles drum geben würde Kain wieder wie früher jeden Tag um mich zu haben.... ich vermisse ihn.... " er seufzte. " Andererseits wäre ich gerne an Kains Stelle.... um in deiner Nähe sein zu dürfen. "

ARGH! WAS SOLLTE DEN DAS JETZT?!?

" Verstehe... "

VERSTEHE?!?! VERSTEEEEHEEEEEEEEE?!?!

" Du bist es richtig? Du bist der Grund warum er uns nicht in Kioto besuchen kommt. "

SO. Jetzt war es raus.

Und aus.

Eric wusste bescheid. Er wusste ALLES!

Er wusste dass ich nicht nur anders sondern auch schwul war. GROßARTIG!

" Du behandelst ihn gut... ich... ich vermisse es... dieses geborgene Gefühl jemanden zu haben.... "

" Du ... "

" Meine Freundin.... Mina, sie ist ein wundervolles Mädchen. Sehr hübsch und unglaublich sanft und liebevoll.... Ich liebe sie. Über alles. Aber... sie hat mit mir Schluss gemacht. "

Ach du Scheiße!

Kein Wunder das Eric so komisch war....

" Oh. "

OH?!?! Wenigstens jetzt hätte Akira etwas warmherziger meinem Verwandten gegenüber sein können.

" Hör zu Eric... ich... du kannst niemals Kains Platz bei mir einnehmen. Tut mir leid. "

GUT! Sag's ihm Akira! Sag ihm wie sehr du mich liebst!

" Sicher? " WAS FÜR ENE FRAGE?!

" Ja. "

" Bist du wirklich sicher, dass ich niemals Kains Platz bei dir einnehmen könnte Akira? "
Dieser dreiste kleine Dreckskerl!
Innerlich tobte ich vor Wut.! Zugern hätte ich nun Akiras Gesicht gesehen.

" "

WEAAHHHH! Warum antwortete er nicht?!

" Was, wenn ich nicht Kains Platz einnehme sondern meinen eigenen Platz in deinem Herzen schaffe.... ?"

" "

Wow...

Ich war mindestens so schockiert wie Akira in diesem Moment und wieder hörte mein Herz auf zu schlagen.

Darüber hatte ich noch nie nachgedacht...

Ich hatte mir immer nur Gedanken darüber gemacht, dass Eric vielleicht meinen Platz einnehmen könnte. Aber, dass er sich vielleicht einen eigenen Platz in Akiras Eisherz verschaffen könnte, damit hatte ich ehrlich gesagt niemals gerechnet. Wie arrogant von mir... wie hatte ich nur so naiv sein können?!

Ich spürte einen Kloß im Hals. Natürlich... Natürlich war ich nicht der einzige Mensch auf der ganzen Welt den Akira zu lieben fähig war.

Es war selbstverständlich möglich... dass er einen anderen mehr lieben könnte als mich. Auch wenn ich mir immer das Gegenteil eingeredet hatte.

Natürlich....

Ich war doch nichts Besonderes.

" Naja, egal. Was machst du hier?! "

" Ich wollte zu Kain... wir sind verabredet. In fünf Minuten. " Ach herrje, dass hatte ich ja vorlauter Eric-Suchen total vergessen

" Ach so... ok. Verstehe. "

Ich sah wie Akira sich gerade abwenden wollte, da sprang Eric von der Schaukel und ergriff sein Handgelenk. " Warte Akira, ich muss... " er stoppte kurz und geriet leicht ins schwanken. " dir...etwas... sagen... " hörte ich ihn noch sagen, ehe er in sich zusammen fiel.

Schockiert und ohne zu zögern lief ich sofort zu ihnen.

Akira starrte mich erschrocken und verwirrt an. Sah dann wieder zu Eric der auf dem kalten feuchten Boden lag.

" Eric... " ich beugte mich zu ihm runter und schüttelte ihn. Er war noch blasser als sonst und seine Augen waren geschlossen. Aber er glühte.

" Er hat Fieber. " sagte Akira emotionslos und ziemlich gleichgültig, ehe er seinen Ball fallen lies und Eric auf seine Arme hob. " Er ist ziemlich leicht... " gab er noch vorwurfsvoll von sich.

Mein Herz verzog sich sofort bei dem Anblick. Eric in Akiras Armen. Verdammt. So hatte er mich damals auch getragen.

" Kommst du? " zischte Akira und ging los, in Richtung Krankenhaus.

Ein schlechtes Gewissen überkam mich, als ich mich dabei ertappte wie ich Eric verfluchte. Er war doch sicherlich nicht absichtlich in Ohnmacht gefallen.

" Na, ich hoffe das kommt nicht noch mal vor. " tadelnd sah die blonde Krankenschwester Eric an, legte die Spritze weg und klopfte ihn auf den Rücken. " Vielen Dank, Herr ähm.... wie war noch der Name? "

" Sugisaki. " Akira, war ein Held in den Augen der rundlichen Frau.

" Richtig. Danke schön. " Sie lächelte ihn noch mal an und drückte kurz seine Hand ehe sie den Raum verlies.

Ich atmete erleichtert aus und musterte Eric dann verärgert. " Warum bist du einfach abgehauen?! "

" geht dich nichts an! " keifte Eric zurück und lies sich ins Kissen sinken.

" WAS?! " ich wollte gerade loslegen und Eric erklären, inwiefern mich das etwas angehe, da spürte ich eine warme Hand auf meiner Schulter.

es war Akira. " Brauchst du noch etwas Eric? "

WAAAAAAAAAAAAAS?!? Enttäuscht starrte ich meinen Freund an. Er fiel mir in den Rücken. Vor Erics Augen fiel der Kerl mir doch tatsächlich in den Rücken.

" Ähm.... " Eric schien mindestens genauso überrascht aber auch gleichzeitig begeistert. " Ich weiß nicht ... du na ja. Ach was, das kann ich nicht von dir verlangen. "

" Sag es. " Akira war kühl und distanziert. Wie immer. Gott. Er war ja so sexy.

" Ähm... " nervös spielte mein blonder Cousin, mit seinen Fingern rum. " Könntest du

mir noch eine Weile Gesellschaft leisten? "

BITTE?! Ich suchte Erics Blick. Aber er starrte auf seine Decke. Das war ja nicht sein Ernst!

Akira sah mich nicht einen Moment an. " Das geht nicht. Wir haben noch etwas vor. " Das war er. MEIN Akira. Der Mistkerl den ich so sehr und über alles liebte. " Aber ich kann dich Morgen besuchen kommen. "

Und schon war mir das triumphierende Grinsen vergangen. Was sollte das?

Eric lächelte: " Ok. Super. "

" Wir müssen dann los... " Akira ergriff meine Hand und zerrte mich aus dem Raum, da ich wirklich kurz davor stand, Eric anzuspringen.

" WAS SOLL DER SCHEISS! " keifte ich, als wir das Krankenhaus gerade verlassen hatten. " SPINNST DU?! "

Akira ging seelenruhig weiter und vergrub seine Hände in seiner Hosentasche. " Was den? Ist es so schlimm wenn ich Eric besuchen gehe? "

" Nein! " Aber nachdem was ich da belauscht hatte beim Spielplatz schon, fügte ich in Gedanken dazu und sah ihn beleidigt an. " Wozu, willst du Eric besuchen? "

" Um ihn im Krankenhaus zu verführen und dann ins Koma zu vögeln weißt du? "

Schockiert blieb ich stehen und spürte einen schweren gigantischen Felsbrocken auf mein Herz fallen. " Was? " Diese Art zu sprechen, war ich von Akira nicht gewohnt.

Er ging weiter. " Das war ein Witz. "

Ein Witz... " Hahahahahahaha... " ich lachte. Lachte einfach laut drauflos. ich weiß nicht mal warum. Es war nicht witzig. Ganz und gar nicht. Es tat weh. Ehe ich mich versah war mein falsches Lachen verklungen und ich hörte mich selbst nur noch armselig Wimmern und Schluchzen. Warum hatte ich jetzt angefangen zu heulen?!

" Schwacher Idiot... " flüsterte ich leise und versuchte so schnell wie nur möglich, mir die Tränen aus dem Gesicht zu wischen.

" Kain? " Akira kam nicht mal, um mich zu trösten. Ich blinzelte kurz in seine Richtung. Er war sogar noch weiter gegangen. Hatte wahrscheinlich meinen bescheuerten Gefühlsausbruch noch nicht mal gemerkt. Umso besser. Dennoch war es merkwürdig. Er hatte sich irgendwie verändert. " Hast du uns belauscht? "

" Eh... " Schockiert ging ich einen Schritt zurück. das hatte ich ja völlig verdrängt. " Naja... ich... war so zufällig... "

" Tu das nie wieder. " Nun blieb er stehen und sah mich scharf an. " Verstanden? "

" Ja... " Hah! Was war das nur?! Ich fühlte mich wieder so isoliert. Das war doch nicht

mehr ich. Warum kuschte ich immer vor Akira. Was war nur los mit uns?! Mit mir. Und ihm.

" Denkst du auch so wie Eric? " er kam etwas auf mich zu. " Sag mal... " er musterte mich einen Augenblick eindringlich und dabei zogen sich seine Augenbrauen zusammen. Ich liebte diesen Gesichtsausdruck an ihm. " Warum weinst du...? "

WAS?! Erschrocken tastete ich meine Wangen ab. Tatsächlich, hatten sich wieder Tränen aus meinen Augen gelöst. Verdammt.

Ich versuchte sie runterschlucken, senkte den Kopf und sah beschämt auf den nassen Boden.

Was war ich für ein Weichei.

" Hey... " Akira stupste mich sachte an. " Was ist los Kleiner? "

Ich schüttelte den Kopf, brachte aber kein Wort über die Lippen. Dabei viel mir so vieles ein.

Warum nahm er mich nicht einfach in den Arm, statt mich so dämlich anzustarren?!

Warum?!

Hatte ich mit dem Moment in dem ich mich ihm vollkommen hingeeben habe, vielleicht sein Interesse verspielt?!

Hatte ich?!

Schweigend gingen wir nebeneinander her, zu mir nach hause. Sprachten kein Wort miteinander.

Und plötzlich als wir bei mir waren, sehnte ich mich nach der Zeit zurück als wir nur Freunde gewesen waren.

Das war durchaus besser zu ertragen gewesen.

" Kain? " Immer noch schweigend ging ich in mein Zimmer. Er folgte mir. " Du zitterst ja, mein Kleiner... " er zog mich kaum hatte er die Tür hinter sich verschlossen an sich. " Ist dir kalt? "

" Nein... " grummelte ich und versuchte ihn von mir zu drücken. Jetzt wollte ich seine Umarmung nicht mehr. " Lass mich los. "

Kurz sah Akira mich ausdruckslos an. " Also gut. " Ehe ich mich versah löste er die Umarmung wirklich, drückte mich aber grob in Richtung meines Bettes.

" WAS SOLL DAS?! " fauchte ich ihn laut an. " DU DENKST WOHL IMMER NUR ANS EINE! "

" Ts. " Unbeeindruckt, fuhr er fort und bald fand ich mich nach einem nicht gerade sachten Stoß seinerseits auf meinem Bett wieder.

Ich auf dem Rücken, Akira auf mir. " Gut Kain. Was ist los? "

" NICHTS, AUßER DASS DU MIR WEH TUST! " keifte ich und wurde immer wütender. WAS SOLLTE DAS?!

" Womit? " er sah mich ernst an. Erst jetzt verstand ich, dass dieses Gespräch von

seiner Seite her, nichts damit zu tun hatte, dass er zu schwer war um einfach so auf mir zu sitzen. Er meinte etwas anderes. " Wie tu ich dir weh? "

" Ich weiß nicht... aber... ist dir nichts aufgefallen?! "fragte ich leise.

" Doch. natürlich. "

" Und? " ich sah ihn hoffnungsvoll an.

Vielleicht war das ganze ja doch, " Du bist in letzter Zeit unausstehlich. "..... ZUM SCHEITERN VERURTEILT!

" WAS?! " wütend funkelte ich ihn an. " ICH?! DU bist derjenige der sich wie ein notgeiles Würmchen benimmt! "

Akira sah mich nun an. Und plötzlich prustete er los. Lachte schallend und sank mit seinem Kopf auf meine Brust. Ich spürte sogar seinen Atem durch mein Hemd. Es war ein herrliches Gefühl.

Ich fragte nicht mal nach, warum er so lachte. Stattdessen legte ich automatisch meine Hände in sein Haar.

" Notgeiles Würmchen, sagt man doch nicht... " lachte Akira noch immer weiter. Erst jetzt viel mir auf, dass ich ihn lange nicht mehr so lachen gehört hatte. " Das ist er wieder... " Er sah mich nun liebevoll an. Sein Gesicht dem meinem gefährlich nahe. " das ist wieder der Kain, den ich kenne... "

" Was meinst du? "Ich sehnte mich nach einem Kuss von ihm und streichelte so weiter sanft durch seine Mähne.

" Ich hatte ehrlich gesagt in letzter Zeit das Gefühl, dass ich dich nicht mehr glücklich machen kann. " er stand auf und legte sich ebenfalls mit hinterm Kopf verschränkten Armen auf den Rücken, neben mich

WAAAAAAS?!?! Oh nein. Was kam jetzt?! Das ganze Schatz - es - ist - besser - wir - trennen - uns - Ding?!

" Aber scheinbar doch.... weißt du. Ich bin mit der Zeit zu der Theorie gekommen, dass du dich nur " hörbar " aufregst wenn du jemanden magst oder irgendwie glücklich bist. "

" Ach so... " so hatte ich das noch nie gesehen. " Aber, ich dachte ich solle erwachsener werden Akira. "

" Schon. " er grinste. " Aber verliebt habe ich mich in den kleinen temperamentvollen Rotschopf. " Nun wand er mir sein Gesicht zu. " Dein Temperament, soll nur nicht deinen Verstand beherrschen Kain. "

" Ok. "

" Danke. " er rollte sich auf die Seite und sah mich lächelnd an.

" Wo - wofür. "

" Das ist ein Traum von mir. "

" Was?! "

" Das du in deinem innersten für immer der bleibst, in den ich mich verliebt habe. "

Überglücklich fiel ich ihn um den Hals. " Oh Akira. Das ist so süß von dir! "

" Ist ja gut... " grummelte der schwarzhaarige unter mir und ich hörte ihn leise lachen.

" Ich erfülle dir diesen Traum gerne, aber... " ich küsste ihn flüchtig. " Aber was ist dein größter Traum? "

" Das verrate ich dir nicht. " er grinste und zog mich zu einem zärtlichen Kuss heran. " Das ist ein Geheimnis.... "

~~~~~

Uff.

Ich wollte mich mal entschuldigen bei allen, die sich immer darauf verlassen, dass ich ebscheid gebe wenn ein neues Kapitel On ist. Diesmal habe ich es ehrlich geschrieben total vergessen und sobald ein Kapitel On ist, gucke ich normalerweise nicht mehr nach. Mir ist es erst eben aufgefallen, als ich das Kapitel hier hochladen wollte. Tut mir jedenfalls leid.

Nun zu dem Kapitel.

Öhm... Naja. Ich sage nur Eins. Lasst euch von dem friedvollem Schluß nicht täuschen.^^°

Da geht noch was für Eric. XD~